

TIPPS fürs Telefonieren mit Handys im Ausland

- Wichtig: Im Ausland fallen auch **Kosten für ankommende Gespräche** aus Österreich an. Anrufer und Roamer teilen sich die Kosten, da dem Anrufer gar nicht bewusst sein muss, dass das Handy gerade im Ausland weilt. Der Anrufer zahlt den nationalen Tarif für Gespräche ins Mobilnetz.
- Der Roamer trägt die Kosten für die Weiterleitung des Gesprächs von Österreich in sein Urlaubsdomizil (Passivgebühr).
T-Mobile, Mobilkom (A1, bob, red bull mobile), TELE.Ring, Drei, und YESSS verrechnen im Privatkundentarif in den untersuchten europäischen Urlaubsländern (Griechenland, Türkei, Spanien, Kroatien und Italien) **ab Juli 2014 Passivgebühren von € 0,06 bis € 1,29.**

Während in der Türkei die höchsten Weiterleitungsgebühren häufig bei Wertkarten-Handys anfallen (Ausnahme bob), macht es innerhalb der EU aufgrund der verordneten Höchstpreise keinen Unterschied ob man ein Vertrags- oder ein Wertkartenhandy verwendet. In den EU-Ländern greifen die Höchstgrenzen einer EU-Verordnung mit max. Passivgebühren von 0,06 Euro/min, 0,228 Euro/min für Aktivgespräche **7,2 Cent/SMS und für den Datentransfer 0,24 Euro/MB ab Juli 2014.**

- Bei einem **Handyruf vom Ausland nach Hause** wird der Tarif des ausländischen Netzbetreibers samt Roaming-Aufschlag berechnet. Die Preise in den untersuchten Ländern sind zeitunabhängig.
- Im untersuchten Nicht-EU-Land Türkei kann man wesentliche Kosteneinsparungen durch die Verwendung von **SMS** statt Telefonaten erzielen. In diesem Land hat die EU-Höchstgrenzenverordnung keine Gültigkeit und die Roaminggebühren (passiv und aktiv wie auch Datentransfer und SMS) sind dort wesentlich höher als in den EU-Staaten.
- Bei Gesprächen zwischen **zwei in Österreich angemeldeten Handys im Ausland** zahlt der Anrufer den Auslandstarif des ausländischen Netzbetreibers. Der Empfänger der Nachricht die Passivgebühren seines Betreibers für ankommende Gespräche.
- **Kostenfalle Mobilbox**
Wer am Strand seine Mobilboxnachrichten abhören will, zahlt genauso viel, wie bei einer Gesprächsverbindung nach Österreich. Wenn das Handy auf fallweise Rufumleitung zur Mobilbox programmiert ist, können bei fehlgeschlagenen Anrufen gleich doppelte Kosten anfallen (außerhalb der EU): Anrufe müssen erst ins Reiseland gesendet werden, um festzustellen, ob der Anruf angenommen wird. Wird der Anruf zur Mobilbox umgeleitet, weil besetzt ist, keine Verbindung zustande kommt oder einfach nicht abgehoben wird, so fällt beim Angerufenen die Passivgebühr und zusätzlich der Gastroamingtarif für die Rückleitung des fehlgeschlagenen Anrufes zur Mobilbox in Österreich an. Mit einer ständigen Rufumleitung kann man sich aus dieser Kostenfalle befreien, erhält aber auch keinen einzigen direkten Anruf. Tipp: Die Mobilbox ganz abschalten. Was zu tun ist, damit die Mailbox tatsächlich deaktiviert ist, kann je nach Anbieter und Produkt verschieden sein.

Bei einigen Angeboten kostet die Deaktivierung bzw. neuerliche Aktivierung der Mailbox extra; bei einigen Wertkartenprodukten kann die Mailbox nicht deaktiviert werden. Nähere Infos erhalten Sie bei Ihrem Betreiber.

Seit 2010 darf für den bloßen Empfang einer Mobilboxnachricht innerhalb der EU kein Entgelt mehr verrechnet werden (sehr wohl aber für das Abhören von Nachrichten).

- **Tarifspecials**

Manche Anbieter (A1, T-Mobile und DREI) stellen auch spezielle Roamingpakete zur Verfügung. Hierbei kauft man um einen Fixbetrag eine bestimmte Anzahl an Gesprächsminuten **oder eine bestimmte Menge an Datentransfer**. Diese müssen dann innerhalb einer Frist (zB 3 Wochen oder bis zu einem Stichtag) aufgebraucht werden. Danach verfallen die nichtgenutzten Gesprächsminuten **bzw. Datenkontingente** dieser Pakete. Bei voller Ausnutzung der Gesprächsminuten/**Datenkontingente** können diese Pakete günstige Varianten darstellen. Wird man jedoch überwiegend angerufen (Passivgespräche) oder nutzt das Kontingent nicht aus, können sich höhere Kosten als beim „normalen“ Roaming ergeben.

- Achtung: Bei Telefonaten im Ausland können die in Österreich gültigen Freiminuten **bzw. Freidaten** nicht genutzt werden.
- Steckdose ist nicht gleich **Steckdose** in Europa: Das Handy-Netzgerät kann im Ausland unter Umständen einen Adapter benötigen.

Alle Tarife wurden entsprechend den Webseitenangaben Ende Juni/Anfang Juli 2014 erhoben, wobei die Gültigkeit der ab 1. Juli 2014 EU-weiten Höchstpreise berücksichtigt wurde.

Preisveränderungen zum Vorjahr:

Seit Juli 2007 gilt eine EU-seits vorgegebene Höchstgrenze, die in Intervallen die Roaminggebühren für Endverbraucher herabsetzt. Ab 1.Juli 2014 werden diese Tarife neuerlich gesenkt: für abgehende Anrufe auf € 0,228, für ankommende auf € 0,06 , für gesendete SMS auf € 0,072 und für Datenroaming auf € 0,24 pro MB.

Die Preisveränderungen der derzeit günstigsten Preise im Vergleich zu jenen Tarifen, die vor einem Jahr Gültigkeit hatten, stellen sich bei den einzelnen Anbietern wie folgt dar:

A1

EU-Länder:

Die A1 Mobil Sprach- und Datenpakete wurden ersetzt durch die A1 Roaming Pakete. Nun gibt es erstmals Roamingpakete für die EU, bei denen unlimitiertes Sprach- und SMS-Roaming inkludiert ist. Die Preisdifferenzierung findet durch den inkludierten Datentransfer (100 – 600MB für € 29,90 - € 159,90) statt. Ebenso werden reine Datenroamingpakete für die EU (150 – 700MB für € 19,90 – 59,90), wie auch für 60 Länder (100 – 600MB für € 19,90 – 59,90) angeboten.

Für Bfree-Kunden blieben die Preise für das Roaming Paket gleich (50 Freiminuten für € 9,90).

2013 wurde bereits die Tarifoptionen Bfree Easy Traveler für Wertkartenbesitzer angeboten. Hier bezahlt man zwar keine laufenden Gesprächskosten bei eingehenden Anrufen, jedoch fallen bei erfolgtem Gesprächsaufbau einmalig 90 Cent an. Alle weiteren 30 Minuten Passivgesprächen fallen dann jeweils 90 Cent an. Bei Aktivgesprächen fallen ebenfalls einmalig 90 Cent bei erfolgtem Gesprächsaufbau an und zusätzlich 25 Cent/Minute Gesprächsgebühren. SMS werden mit 25 Cent vergewährt. Dieser Tarif ist nur für passive Gespräche von mehr als 15 Minuten (Preise ab 1.7.2014) günstiger.

Letztes Jahr wurde der ähnliche Tarif A1 Mobil Easy Traveler noch angeboten. Diese Tarifvariante wird für Vertragskunden nun nicht mehr angeboten.

Die Standardroamingtarife sinken im Rahmen veränderter EU-Roaminghöchstpreise mit 1. Juli 2014: - 28,6 % bei Passivgesprächen; - 20,8 % bei Aktivgesprächen, - 25 % beim Versand von SMS, -55,6% beim Datentransfer

Für die Türkei stiegen jedoch bei den Vertragstarifen die Aktivgebühren um 33,6% und die SMS-Gebühren um 14,2%. Bei den Wertkartentarifen stiegen die Passivgebühren um 12,2%.

bob

Untersuchte EU-Länder: Bei bob kommt es ebenfalls aufgrund der EU-Verordnung zu deutlichen Preissenkungen mit 1.Juli 2014 – im gleichem Ausmaß wie bei den anderen Anbietern.

Die Preise für Wertkartenhandys in der Türkei sinken ebenfalls auf die Höchstgrenzen, die für die EU gelten. Die Roaminggebühren für Vertragshandys sind in der Türkei weiterhin viel höher als für Wertkartenbesitzer.

T-Mobile

Untersuchte EU-Länder: Hier fallen aufgrund der EU-Verordnung ab 1.Juli 2014 die Roamingpreise.

2014 gibt es ebenso wie bereits 2013 das Roaming Paket 35, zum Preis von 5 Euro/Monat. Die 100-Minutenvariante kostet ebenso gleich viel wie 2013 (€ 19).

Für Wertkartenkunden besteht die Möglichkeit das Klax Holiday Roamingpaket um € 5 (2013: € 6) zu kaufen, welches 20 Minuten Telefonie im Ausland beinhaltet. Im Vergleich zum Vorjahr ist hier der Preis um einen Euro gefallen.

Die Travel&Surf-Tarife blieben preislich gleich, jedoch wurde das inkludierte Datenvolumen in allen 3 Varianten beinahe verdoppelt.

Die Standardroamingtarife sinken im Rahmen veränderter EU-Roaminghöchstpreise mit 1. Juli 2014: - 28,6 % bei Passivgesprächen; - 20,8 % bei Aktivgesprächen, - 25 % beim Versand von SMS, -55,6% beim Datentransfer

Die Roamingpreise für die Türkei sind gegenüber 2013 gleich geblieben.

tele.ring

Untersuchte EU-Länder: Bei tele.ring kommt es ebenfalls aufgrund der EU-Verordnung mit 1.7.2014 zu deutlichen Preissenkungen – im gleichem Ausmaß wie bei den anderen Anbietern.

tele.ring bietet nun auch ein 35-Minuten Roaming Paket um € 5 im Monat sowie ein Datenroamingpaket im Ausmaß von 100MB für € 15 an.

Für Aktivgespräche in die Türkei stieg bei Wertkarten der Tarif um 18,3% und bei SMS um 40%.

DREI

Italien: Das „3like home,-System wird nicht mehr angeboten. Hierbei konnte man in den Schwesternetzen von DREI zu den gleichen Konditionen telefonieren wie im österreichischen 3-Netz. Um weiterhin günstig in den Schwesternetzen von DREI zu kommunizieren, muss man nun hierfür das 3Europa Paket um € 7,50 kaufen (1000min, 1000SMS, 1GB)

DREI bietet ebenso entweder spezielle „Urlaubspakete“ mit begrenzter Gültigkeit (hier 7 – 14 Tage) oder optionale Zusatzpakete mit monatlichen Grundgebühren an.

Im Rahmen des Europa Total Paketes kann man um € 9 aktive und passive Anrufe im Ausmaß von 30 Minuten erwerben. Zusätzlich erhält man 30 SMS, 5 MMS und 30 MB. Gegenüber Juli 2013 sind die Preise gleich geblieben.

Das Paket Europa 30 beinhaltet 30 Gesprächsminuten (aktiv und passiv), ist 7 Tage innerhalb der gesamten EU sowie Schweiz, Lichtenstein, Norwegen und Island gültig und kostet € 5. Dies bedeutet einen Durchschnittspreis von 0,17 Euro/Minute. Dies lohnt bei Aktivgesprächen ist aber nachteilig bei Passivgesprächen.

Optional kann man auch Zusatzpakete mit monatlicher Grundgebühr wählen (50, 100 oder 500 Minuten für € 7, € 12, € 50). Im Vergleich zum Vorjahr haben sich hier die inkludierten Freiminuten und auch die Preise geändert.

Bei den Datenpaketen kann man Zusatzpakete mit 100/250MB oder 1GB um €10, €15 oder €50 Euro pro Monat erwerben. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das 100MB-Paket um einen Euro verteuert, wogegen das 250MB Paket um vier Euro günstiger geworden ist. Das 1GB-Paket wurde 2013 noch nicht angeboten.

Die Standardroamingtarife sinken im Rahmen veränderter EU-Roaminghöchstpreise mit 1. Juli 2014: - 28,6 % bei Passivgesprächen; - 20,8 % bei Aktivgesprächen, - 25 % beim Versand von SMS, -55,6% beim Datentransfer

In der Türkei wurden die Passivgebühren um 13% billiger, die Aktivgebühren um 51,7% und das Datenroaming um 68,7%.

YESSS

Untersuchte EU-Länder: Bei YESSS wird es aufgrund der EU-Verordnung mit 1. Juli 2014 zu Preissenkungen – im gleichem Ausmaß wie bei den anderen Anbietern - kommen.

YESSS-Kunden können 2014 nun erstmals ebenfalls Datenroaming nutzen.

Ebenso werden nun für Wertkartenbesitzer erstmals ein EU-Sprachroamingpaket (30min für € 5) und EU-Roamingdatenpakete (100MB – 1GB um €10 – 50 pro Monat) angeboten.

Die Preise für die Türkei blieben unverändert.